

Ressort: Finanzen

Bundesbank-Chef nimmt Deutsche Bank in Schutz

Frankfurt/Main, 04.08.2016, 10:22 Uhr

GDN - Bundesbankpräsident Jens Weidmann hat den Vorwurf zurückgewiesen, von der Deutschen Bank gingen besonders hohe Risiken für die Finanzstabilität aus. "Ich äußere mich aus Prinzip nicht zur Lage einzelner Institute. Ich glaube aber, dass die Studie des Währungsfonds fehlinterpretiert wurde", sagte Weidmann der "Zeit".

Der am vergangenen Freitag veröffentlichte Banken-Stresstest habe "nicht die Solidität einzelner Banken untersucht, sondern deren Bedeutung für das internationale Finanzsystem". "Die Deutsche Bank ist in hohem Maße systemrelevant, das war die Aussage des Berichts", so Weidmann weiter. Allerdings stünden die Banken in Deutschland vor Herausforderungen: "So leiden sie unter einer strukturellen Ertragsschwäche, und das Niedrigzinsumfeld schmälert die Erträge weiter. Dieser Effekt wird in Zukunft stärker zutage treten, weil die Banken im Moment noch viele, früher vergebene, höher verzinsten Kredite in ihren Büchern stehen haben."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-76221/bundesbank-chef-nimmt-deutsche-bank-in-schutz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com